

# Handbuchhalter

Beitrag von „Heinz“ vom 27. März 2004 um 16:52

Zitat

*Original geschrieben von micha899*

...

**Aber im Endeffekt geht es doch nur um Gewinnoptimierung, der R5 ist das Absatzstärkste Modell, also, man nehme hier ein wenig raus und da ein wenig raus und lässt es den Kunden wiederum extra bezahlen und schon hat man wieder einige zehn oder hunderttausende gut gemacht und kann andere Absatzschwache Varianten" durchfüttern. Die meisten machen es doch mit. Oder wie erklärst Du Dir, dass wir hier so verrückt sind und Monate auf ein Wagen warten, während man um sich herum nur da jammern der Wirtschaft hört, keiner habe mehr Geld etwas zu kaufen.**

...

Hallo Micha,

ich glaube nicht, dass sich mit dem Ding der Gewinn von Volkswagen optimieren lässt. Selbst bei einem Preis von 100 EURO pro Stück dürfte die Logistik so aufwendig sein, dass bei 5 EURO Einstandspreis trotzdem nichts mehr übrig bleibt.

Das ist so ähnlich wie beim Staat, da wird eine neue Abgabe für irgendwas geschaffen (Mein momentaner Liebling ist die Ausbildungsplatzabgabe, selten ist so ein Dünnschiss erwogen worden !!!), die Verwaltung frisst aber nachher die ganze Abgabe auf und unter dem Strich bleibt nichts übrig.

Das keiner mehr Geld hat was zu kaufen, ist glaube ich nicht das Problem. Das Geld ist da, aber keiner hat mehr Vertrauen in eine stabile Zukunft. Es gibt in diesem unserem Land seit mind. 15 Jahren nur noch Stückwerk und Flickschusterei, was dazu führt, dass ständig alles diskutiert und alles in Frage gestellt wird. Man kann sich auf nichts mehr verlassen und hat keine Planungssicherheit. Statt Politik zu machen, wird lieber bei Christiansen und sonstigen Luftblasenakrobaten medienwirksam diskutiert. Und es geht ausschließlich nur noch um den eigenen Vorteil. Ziel dieser Leute ist nicht das Volk zu vertreten, sondern möglichst lange Abgeordneter und Minister zu sein, damit die persönlichen Pensionsansprüche stimmen.

Um zurück auf den Handbuchhalter zu kommen. Auch bei VW sitzen Betriebswirte, die ganz toll mit Zahlen jonglieren können. Man nehme noch Excel und fälsche die Statistik so lange bunt und schillernd, bis keiner mehr durchblickt. Und dann glaubt man tatsächlich, dass man unter

dem Strich was gespart hat. Mein Vorschlag wäre: Jedem einen Handbuchhalter vom Werk eingebaut und den dusseligen Zahlenjongleur entlassen. Das wäre für VW kostenneutral und für den Kunden letztendlich besser.

gruß  
Heinz